

Die LeonWood® Holz-Blockhaus GmbH baut jedes Jahr etwa 100 Eigenheime in massiver Holzbauweise. Die Bauherren kommen aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Tschechien.

www.leonwood.de



## Fakten



## Zur Person

Heiko Jost wurde 1961 geboren. Nach seinem Schulabschluss 1978 absolvierte er eine Ausbildung zum Elektriker und danach zum Elektriker. Bis 1992 arbeitete er als Bauleiter und wechselte danach in den Verkauf und Vertrieb von Holzblockhäusern. Im Jahr 2000 gründete er mit seinem Geschäftspartner Dieter Schenkling die Firma LeonWood® Holz-Blockhaus GmbH, die inzwischen an zehn Standorten – unter anderem in Österreich und Tschechien – Niederlassungen betreibt.

Heiko Jost ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Er lebt in der Nähe von Berlin. Zu seinen Hobbies zählen Motorradfahren und Reisen.

# Glücklich und gesund im Holz-Blockhaus

Immobiliengespräch mit Heiko Jost von LeonWood über Holz als Baustoff, natürliches Wohnklima und Blockhäuser, die Jahrhunderte überdauern

**H**eiko Jost wohnt seit Anfang der 1990er-Jahre in einem Holz-Blockhaus – und müsste er noch einmal in ein neues Haus ziehen, dann würde er sich, für ein massives Holzhaus entscheiden. Der Unternehmer ist einer von zwei Geschäftsführern und Inhabern der LeonWood® Holz-Blockhaus GmbH. Jeder Jahr vermarktet LeonWood® an die 100 Eigenheime aus massivem Holz. Marcel Galding vom Baureisgeber Deutschland wollte von Heiko Jost unter anderem wissen, was ihn so an dem Baustoff fasziniert.

**Baureisgeber Deutschland: Herr Jost, LeonWood® bezeichnet sich selbst als deutsches Unternehmen mit ökologischer Denkweise und Verantwortung. Was genau dürfen wir uns darunter vorstellen?**

Heiko Jost: Der Wald und mit ihm der Baustoff Holz nimmt eine Schlüsselrolle für die Rettung des Weltklimas ein. Denn Holz ist ein langlebiger Kohlenstoffspeicher, der zu einer erheblichen CO<sub>2</sub>-Reduzierung in der Atmosphäre führt. In jeder Tonne Holz, die wir verbauen, ist eine Tonne CO<sub>2</sub> gebunden, die 1,87 Tonnen CO<sub>2</sub> entspricht. Wir als deutsches Unternehmen haben den Anspruch, moderne, energiesparende und ökologische Blockhäuser zu bauen. Durch unser neues Polkonzept können wir sogar Energieplusblockhäuser anbieten. Unser Holz wird ausschließlich in den besten Holzursprungsregionen Europas eingeschlagen. Wozu unser Land Brandenburg leider nicht zählt.

**Baureisgeber Deutschland: Warum das?**

Heiko Jost: Das Holz, bei uns hier, wächst zu schnell und ist zu weich. Das eignet sich eher für den Innenausbau. Wir aber benötigen für ein massives Holz-Blockhaus hartes Holz der Fichte, Kiefer oder Lärche. Unser Holz stammt von Bäumen in Höhenlagen ab 800 Metern wie in Österreich (Karnien) bzw. der Höhen Täler in der Slowakei oder dem Norden Finnlands, wo wir die langsam gewachsene Polarkeife erhitzen. Unser ökologischer Anspruch bedeutet, dass wir von Haus aus generell nur gutes, ordentliches und gesundes Holz verbauen, das CO<sub>2</sub>-neutral ist. Die Fünde der Kerneiche dient als Dämmstoff. Das Haus besteht also zu 100 Prozent aus Naturholz, ohne Chemikalien und Füllstoffe. Der große Vorteil von Holz ist, dass es raumklimaregulierend ist. Es kann Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Das sorgt für eine gute und gesunde Raumluft. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, also allgemein und ständig verfügbar. Es ist na-

türlich auch wiederverwertbar. Viele alte Bauwerke werden heute aufgearbeitet und weiterverwendet.

**Baureisgeber Deutschland: Welche bauphysikalischen Eigenschaften hat Holz?**

Heiko Jost: Holz ist der einzige Baustoff, der feuchtigkeitsregulierend ist. Wir haben in Sonthofen unser Hotel LeonWood® gebaut. Die Außenwände bestehen hier aus massiven Rundstämmen. Die Leute, die dort schlafen, schlafen länger und ruhiger. Es ist schon öfter passiert, dass sie wegen des guten Raumklimas auch schon mal verschlafen haben. In einem Blockhaus schläft man ruhiger, die Herzfrequenz geht runter, man lebt gesünder. Nicht zu unterschätzen ist der Wohlfühlfaktor die massiven Blockholzwände, strahlen Ruhe und Wärme aus, so dass die Raumtemperatur bei gleichen Wärmepfänden um zwei Grad abgekauft werden kann gegenüber einem Steinstrukturaus. Also schon alleine hierdurch energiesparend.

**Baureisgeber Deutschland: Holz ist ein natürlicher Baustoff, der Wind und Wetter ausgesetzt wird. Besteht dann die Gefahr, dass das Holz irgendwann einmal morsch und moorig wird?**

Heiko Jost: Könnte man so sagen, ist aber völlig falsch. Ein Blockhaus muss von außen nicht behandelt werden. Durch die Witterungseinflüsse wie zum Beispiel die UV-Einstrahlung der Sonne entsteht eine eigene Patina. Die Oberfläche härtet aus und wird über die Jahre immer fester. Ein Blockhaus kann ohne weiteres einige Hundert Jahre ohne chemischen Holzschutz auskommen, wenn der konstruktive Holzschutz erfüllt wird. Das Blockhaus benötigt, so wie es bei jedem anderen Haus auch sein sollte, einen Dachüberstand von etwa einem Meter. Und der Spritzwasserdruck von unten muss gewährleistet sein, so dass keine Dauerfeuchtigkeit eindringen kann.

**Baureisgeber Deutschland: Holz ist unter anderem auch wegen seiner Dämmwerte als Baustoff beliebt. Warum?**

Heiko Jost: Die Wärmedämmung eines Blockhauses ist allgemein sehr gut. Vom Niedrigenergiehaus bis zum Passivhaus ist alles möglich. Unsere Doppelwand mit Korkeinsparung ist von den Dämmwerten her vergleichbar mit einer Steinwand, die 0,7 bis 0,90 Meter dick ist.

**Herr Jost, wir danken Ihnen sehr für dieses Gespräch und wünschen LeonWood® Holz-Blockhäuser weiterhin viel Erfolg!**